

Genau hinschauen lohnt sich

«Ortsplanung Degersheim»

Das Initiativkomitee für massvolle Innenentwicklung Degersheim verdient Anerkennung und Dank. Anerkennung für den Willen und die Zivilcourage, sich öffentlich dagegen zu wehren, vom Gemeinderat nicht oder zu wenig angehört und mit nicht stichhaltigen Argumenten abgespiessen zu werden. Dank für das Engagement der Initiantinnen und Initianten zu Gunsten eines Degersheims, das nicht nur das Wohnen, sondern eben auch das Leben mit Wohlgefühl und emotionaler Verankerung im Dorf weiterhin ermöglichen soll. Wie die Ballonaktion des Komitees vom

vergangenen Wochenende eindrücklich aufgezeigt hat, kann die Annahme des neuen Zonenplans und des Baureglements mancherorts überraschende Baumöglichkeiten eröffnen. Entwickeln kann nicht einfach Ermöglichen des Maximums bedeuten, sondern auch Steuerung in die gewünschte Richtung – trotz unbestrittenem Verdichtungsbedarf. Diese Steuerungsmöglichkeit gibt der Gemeinderat aber mit den neuen Instrumenten mit wenig Weitsicht und wohl bewusst aus den Händen – zu sehr, wie ich meine. Die Gemeindepräsidentin betont, dass sich das Dorfbild aufgrund der neuen Planungsgrundlagen nur unwesentlich

verändern werde. Einzelinteressen sind ernst zu nehmen und abzuwägen, aber letztlich sind sie den Interessen der Bevölkerung unterzuordnen. Desgleichen gilt es, Willfährigkeit zu unterbinden. Schauen Sie deshalb gut hin. Überlegen Sie sich, ob der Wille Bestand haben kann, die gemachten Versprechen nicht nur kurzfristig, sondern auch langfristig zu halten. Mit ungenügend gestaltetem Steuerruder lässt sich ein Gemeindegemeinschaft schlecht in die Zukunft manövrieren. Mit Ihrer Stimmabgabe übernehmen Sie nicht nur für sich und heute, sondern auch für die Zukunft Verantwortung.

Urs Schärli, Degersheim